

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Capuleti und Montecchi (Romeo und Julia)

Bellini, Vincenzo

Leipzig, [circa 1880]

1. Introduction

[urn:nbn:de:bsz:31-79985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79985)

Ouverture

(D dur) Allegro giusto.

Erster Akt.

Gallerie in Capellio's Palast.

Nr. 1. Introduction.

Capellio's Freunde und Verbündete.

- Einige.** Raum graut der Morgen, erscheinen wir,
Noch in der Dämm' rung Stunde.
- Audere.** Was gibt es? — Uns zu versammeln hier,
Kam eilig uns die Kunde.
- Alle.** Schaaren von Kriegern zeigen sich
Und sind zum Kampf bereit.
- Einige.** Dinge von hoher Wichtigkeit
Sind wohl indeß geschehen?
- Audere.** Wohl mag der Bund der Quelfen
Neu sich bedrohet sehen,
Und die Montecchi rüsten sich
Zu blut'gem Kampf und Streit.
- Alle.** Fluch und Verderben treffe sie! —
Tod sei das Loos der Kühnen!
Oh' unser Thor sich öffnet
Vor diesen Sibellinen,
Oh' sei, in Staub und Schutt zermalmt,
Verona unser Grab! —
- Capellio. Tebaldo. Lorenzo. Borige.
- Recitativ.**
- Tebaldo.** Ihr, dieses Hauses treu ergeb'ne Freunde,
Vertheid'ger seines Ruhmes, aus wicht'gen
Gründen
Seh' ich heut' euch versammelt in diesen Hallen.

Wißt, Ezzelino selber nimmt Theil an uns'rem
Streite,

Und stellt sich kämpfend an der Montecchi Seite.
Mit mächt'gen Schaaren ist er im Feld erschienen,
An ihrer Seite steht der verhaßte,
Der übermüth'ge Führer der Gibellinen.

Chor. Sein Name?

Tebaldo. Romeo.

Chor. Romeo!

Capellio. Jener Romeo, der Frevler, der den Sohn mir
Er, wer mag die Frechheit glauben? [erschlug!
Er, der verhaßte Gegner, bietet uns Frieden.
Ein Boteward deshalb von ihm an uns beschieden.

Chor. Friede, o Herr? —

Capellio. Nein, niemals! —

Lorenzo.

Laß ihn erscheinen! Wohl kann,
Was er verkündet, Vortheil uns bringen.
Zu lang' ward in Verona nur Kampf und Mord
geübet,

Capellio.

Zu lang' schon floß die Etsch von Blut getrübet.
Es ward gerächt! Nur meines floß ohne Rache.
Der es vergoß, er athmet. Nie führt der Zufall
Meinem Blick ihn entgegen. Von Allen unge-
Weil er uns früh verlassen, — [kannt, —
Irrte Romeo von Land zu Land.
Selbst in Verona's Mauern

Tebaldo. Wußt er sich öfters tollkühn einzuschleichen!

So vernehmet meinen Schwur.

Mein Arm soll ihn erreichen!

Nr. 2. Cavatine mit Ensemble und Chor.

Tebaldo.

Diesem Schwerte wird's gelingen,
Blut'ge Rache dir zu bringen.

Ja, ich schwör's bei meiner Liebe,

Ich entdecke seine Spur.